

## Neues Riehener Freibad schon am Ende?

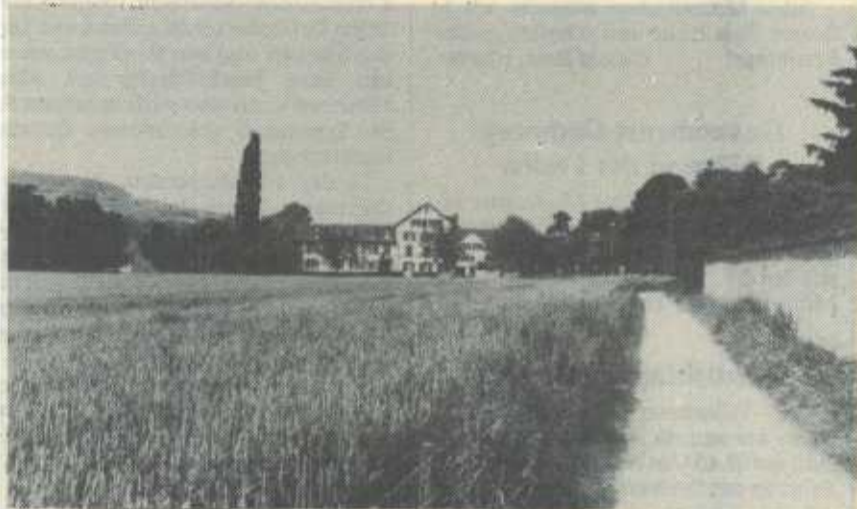
-rz- Was kürzlich Gemeinderat Martin Christ in der vorletzten Sitzung des Einwohnerrates durchblicken liess, nämlich dass hinsichtlich der Verwirklichung des geplanten Freibades auf dem La-Roche-Areal zwischen Berowergut und Weilstrasse von seiten des Kantons Schwierigkeiten gemacht werden, wird nun in einer Stellungnahme des Gemeinderates zu einem Anzug bestätigt.

In seinem Bericht zu den unerledigten Anzügen vom Juni 1988 schreibt der Gemeinderat im Zusammenhang mit einem Anzug vom 25. Mai 1983 von Gian-Reto Plattner (SP) und Kons. betreffend Erstellung eines Freibades folgendes: «Im Auftrag des Gemeinderates haben die Architekten Herzog und de Meuron ein Vorprojekt für ein Freibad auf dem Mühlebrühl ausgearbeitet. Dieses eignete sich zur Einreichung eines Baubehrens.»

Gleichzeitig hat der Gemeinderat

zwecks Einzonung des heute grösstenteils keiner Zone zugeordneten Gebietes am 31. August 1987 dem Regierungsrat ein Gesuch eingereicht. Dieses Begehren wurde mit Brief vom 27. April 1988 vom Vorsteher des Baudepartementes – im Einvernehmen mit dem Regierungsrat – abgelehnt. Die Verwirklichung des Freibades «Auf dem Mühlebrühl» soll unter anderem allen planerischen und gewässerschutztechnischen Vorkehrungen im Grundwasserschutzgebiet widersprechen. Der Gemeinderat schreibt weiter, dass er mit dem Regierungsrat nochmals den ganzen Fragenkomplex aufnehmen werde. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den Anzug Platter stehen zu lassen.

Der Einwohnerrat muss sich in seiner Sitzung vom 24. August 1988 mit dem Bericht des Gemeinderates zu den unerledigten Anzügen befassen.



Das neue Freibad ist etwa parallel zur Mauer des Berowergutes in Richtung Riehener Mühle (Bildhintergrund) geplant. Foto Philippe Jaquet